Astronomische Gesellschaft Bern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **- (1932)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Astronomische Gesellschaft Bern

Zur Einführung

Am 23. Mai 1923 versammelten sich auf Einladung und unter dem Vorsitz des verdienten Leiters des Astronomischen Universitäts-Institutes in Bern, Herrn Prof. Mauderli eine Anzahl von Freunden der Astronomie mit der Absicht, sich zu gegenseitiger Aussprache und Förderung enger zusammen zu schließen; so kam es am gleichen Tage zur Gründung der „Astronomischen Vereinigung Bern" mit dem Zweck, in regelmäßigen Zusammenkünften und Veranstaltungen Fragen aus der Astronomie in leicht verständlicher Weise zu erörtern und die Mitglieder zu eigenen Beobachtungen anzuleiten und diese nach Möglichkeit der wissenschaftlichen Verwertung zuzuführen.

Die neugegründete Vereinigung erwies sich als lebensfähig und darf heute, nach zehn Jahren, auf eine erfolgreiche befriedigende Tätigkeit zurückblicken.

Vor einigen Jahren wurde auf Antrag des Unterzeichneten beschlossen, das Gebiet der Betätigung etwas zu erweitern und auch meteorologische und geophysikalische Probleme einzubeziehen; und ferner wurde auch die Bezeichnung „Vereinigung" in „Gesellschaft" umgewandelt.

Im letzten Jahre ist die Astronomische Gesellschaft der Naturforschenden Gesellschaft Bern als korporatives Mitglied beigetreten und für das in den „Mitteilungen" gewährte Gastrecht sei der „Naturforschenden" der beste Dank unserer Gesellschaft ausgesprochen!

Gleichzeitig wurde auch mit der hiesigen „Mikrologischen Gesellschaft" ein Abkommen getroffen, wonach die Mitglieder beider Gesellschaften zu den resp. Veranstaltungen eingeladen werden.

Außer in den drei Ferienmonaten Juli/September hält unsere Gesellschaft jeden Monat, jeweilen am ersten Montag eine Sitzung ab (z. Zt. im Hotel Bristol).

Gewöhnlich wird an jeder Sitzung ein Vortrag gehalten, dem fast ausnahmslos eine sehr belebte Diskussion folgt und dann werden meistens noch einige kürzere Mitteilungen gebracht, die ebenfalls zu wissenschaftlichen Aussprachen Anlaß geben.

Trotz der Ungunst der Zeit ist das geistige Leben unserer Gesellschaft ein sehr reges und erfreuliches. Möge es auch für die Zukunft so bleiben!

Bern (Thormannstraße 48), im Januar 1933.

Der Präsident:

Dr. med. A. Schmid.